

2347/J-BR/2005

Eingelangt am 07.09.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Bundesräte Dr. Kühnel
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Leistungen für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Wien

Durch die Zusammenlegung von Polizei und Gendarmerie ist es zu einer Straffung der Organisation der Exekutive gekommen, die der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger dient, weil mehr Exekutivbeamte für den Dienst zum Schutz der Bevölkerung eingesetzt werden können. Aber auch budgetär wurde dem Sicherheitsbedürfnis Rechnung getragen.

Dem Vernehmen nach hat die Bundesministerin für Inneres gerade für Wien enorme Leistungen erbracht, die schließlich auch einen Rückgang der Kriminalität und eine Steigerung der Aufklärungsquote in Wien bewirkten.

Die unterfertigten Bundesräte stellen daher an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Polizeibeamte/innen sind zurzeit für Wien in Ausbildung?
2. Wie viele wurden und werden 2005 für Wien neu aufgenommen?
3. Wie viele wurden in den Außendienst ausgemustert?
4. Wie entwickelt sich die Kriminalität in den Jahren 2004 und 2005 in Wien und bei welchen Deliktsgruppen sehen sie den größten Handlungsbedarf für die Polizei?
5. Werden Sie vor allem auch im Hinblick auf die EU-Präsidentschaft die technische Ausstattung der Exekutive in Wien verbessern?
6. Haben sie die Struktur der Exekutive nach den Anforderungen des 21. Jahrhunderts weiterentwickelt und wenn ja, welche Auswirkungen für die Bevölkerung Wiens sind bereits eingetreten oder welche erwarten Sie?